

BIB2-Update-Hinweise / Dokumentation

Stand 28.10.2011 (BIB2 v2.3.19)

Bitte machen Sie ggf. andere Personen, die bei Ihnen mit BIB2 arbeiten, auf dieses Dokument aufmerksam. Es kann via [BIB2-Hauptmenü ⇒ Support] aufgerufen werden.

Inhalt: Änderungen in den Versionen 2.3.6 - 2.3.19

Anhang:

Dokumentation: Suchmethode für Textfelder (neu in 2.3.17)

Dokumentation: Verarbeitung von in Textfeldern eingegebenen Schlagwörtern (neu in 2.3.14)

Version 2.3.19:

- Online-Katalogisierung:

Vor kurzem wurde die Adresse der Datenquelle, die BIB2 bei der Online-Katalogisierung abfragt, geändert, wodurch die Online-Katalogisierung nicht mehr funktionierte (in Kombination mit der ersten und dritten Konfigurations-Option zum Internetzugriff / HTTP-Proxy). BIB2 fragt jetzt die Datenquelle über die neue Adresse ab.

- Drucklayouts:

Der Formulartyp "Medientitelkatalog" wurde hinzugefügt. Bei diesem Formulartyp erfolgt der Ausdruck in einer Art Fließtext und nicht, wie bei dem Formulartyp "Medientitelliste", als Tabelle. Dadurch können alle Titelangaben ungekürzt wiedergegeben werden.

BIB2 fügt beim Update auf Version 2.3.19 automatisch ein Standard-Layout für den neuen Formulartyp in Ihre Datenbank ein. Sie können dies auf gewohnte Weise via [Hauptmenü ⇒ Drucklayouts] an Ihre Wünsche anpassen oder weitere Layouts für den Formulartyp erstellen.

Sie können einen Medientitelkatalog via [Hauptmenü ⇒ Medien-Recherche ⇒ Drucken] drucken. Voraussetzung: Die Suchergebnisliste muss sich im Modus „Titel anzeigen“ befinden und es muss ein Suchergebnis vorliegen. Für das Standard-Layout sollten Sie Suchergebnisliste nach der Sachgruppe sortieren, bevor Sie drucken. Wenn Sie das Feld Sachgruppe nicht verwenden, sollten Sie das Standard-Layout anpassen (s.u.).

Tipp: Der Formulartyp Medientitelkatalog eignet sich z.B. besonders gut, wenn Sie Ihren Lesern regelmäßig eine Liste der Neuanschaffungen auslegen möchten. Um die Neuanschaffungen aufzulisten, wählen Sie das Suchfeld „Erfassungsdatum (Titel)“ aus und geben als Suchkriterium z.B. „01.06.2011..“ ein (ohne die Anführungszeichen; die zwei Punkte hinter der Jahreszahl stehen für „bis jetzt“).

Besonderheiten des Formulartyps Medientitelkatalog: Im Formularbereich „Wiederholungsbereich Kopf“ darf nur ein Textfeld-Element existieren, in diesem dürfen jedoch Platzhalter verwendet werden. Der Bereich dient als Überschrift für

mehrere folgende Medientitel und wird nur dann tatsächlich gedruckt, wenn sich der Inhalt vom vorigen unterscheidet. Im Standard-Layout wird dort das Feld Sachgruppe angezeigt. Im Formularbereich „Wiederholungsbereich Zeile“ dürfen mehrere Textfeld-Elemente existieren, aber nur eines wird dynamisch nach unten hin vergrößert, weshalb dies das unterste sein muss. Um die dynamische Vergrößerung zu aktivieren, muss der Text mit [v] beginnen (dies wird natürlich nicht mitgedruckt). Die Höhe des „Wiederholungsbereich Zeile“ sollte so eingestellt sein, dass alle Elemente vollständig sichtbar sind aber kein nennenswerter Freiraum nach unten besteht. Der Abstand zum nächsten Titel muss durch die gewünschte Anzahl von Zeilenumbrüchen am Ende des dynamischen Textfeldes eingestellt werden. (Schauen Sie sich am besten das Standard-Layout an, um dies nachzuvollziehen, wenn Sie ein eigenes Medientitelkatalog-Layout erstellen möchten).

- Support:
BIB2 erinnert Sie nun alle 14 Tage beim Aufruf der Medien-Recherche daran, die Verfügbarkeit eines Programm-Updates prüfen zu lassen.

Version 2.3.18:

- Auswahllisten:
Möglichkeit zum bestand-übergreifenden Ersetzen von Medienarten, Sachgruppen, Schlagwörtern und Standorten über das Kontextmenü der entsprechenden Auswahllisten, die in den Dialogen Medien-Recherche, Titeldaten, Exemplardaten und Konfiguration:Auswahllisten dargestellt werden.
Beispiel: Sie möchten die Schlagwörter „Erdkunde“ und „Geographie“ zusammenfassen. Alle Medientitel, denen bisher das Schlagwort „Geographie“ zugewiesen ist, sollen stattdessen das Schlagwort „Erdkunde“ zugewiesen bekommen. Dazu klicken Sie in der Schlagwortkatalog-Darstellung den Eintrag „Geographie“ mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü die Option „Zuweisungen ersetzen“ aus. Klicken Sie dann den Eintrag „Erdkunde“ mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü die Option „(Zuweisungen ersetzen) durch diesen Eintrag“ aus. BIB2 stellt daraufhin eine Sicherheitsabfrage dar. Wenn Sie diese bestätigen, werden die Zuweisungen von „Geographie“ durch Zuweisungen von „Erdkunde“ ersetzt. Das Schlagwort „Geographie“ bleibt erhalten, ist aber keinen Medientiteln mehr zugewiesen. Sie können es nun ggf. löschen.
- Einzelausleihe:
Für Anwender, die Ihre Medien nicht etikettieren, ist es möglich, ein Medienexemplar über die Eingabe eines Stichwortes aus dem Titel auszuwählen. Beginnen Sie die Eingabe dazu mit einem Sternchen * und schließen sie mit der Leertaste ab. Wenn die Eingabe auf mehrere Medien passt, erscheint eine Auswahlliste.
- Benutzerdatenimport:
Benutzerfotos können importiert werden. Die Importregel muss dazu den vollständigen Dateipfad- und -namen ergeben, z.B. „E:\Schülerfotos\Peter-Müller-10032000.jpg“ (ohne Anführungszeichen)
- Drucklayouts:
Es ist nicht mehr erforderlich, dass jedes Drucklayout den Platzhalter für den Bibliotheksnamen beinhaltet ([%BIBLIOTHEK]).

- WebOPAC:
Das Server-Statusfenster beinhaltet einen Button zum Aufruf des WebOPAC im Browser. Über den INCLUDE-Befehl können auch externe Dateien in die Ausgabe eingebunden werden.
- Support:
Das Verbindungsprogramm für eine Remote-Desktop-Sitzung (Bildschirmverbindung) mit shsoft kann über das Support-Menü aufgerufen werden, es muss nicht mehr über die shsoft-Website heruntergeladen werden.
- Fehlerbehebung:
Die Kombination der Konfigurations-Einstellungen [Mediencodes ⇒ Fremd-Mediencodes erfassen] und [Etiketten & Karteikarten ⇒ Etiketten im voraus drucken] führte dazu, dass in der Einzelausleihe die Eingabe eines einzelnen Zeichens die "Medien-Schnellerfassung" aufrief und beim Editieren eines Medienexemplars mit einem BIB2-eigenen Mediencode der Mediencode nicht mehr akzeptiert wurde.

Version 2.3.17:

- Recherche:
Die Suchmethode für Textfelder wurde grundlegend überarbeitet. Eine Dokumentation finden Sie im Anhang (wichtig!).
Die Suchfelder in den Suchfeld-Auswahllisten in der Medien-Recherche wurden um neue Suchfelder erweitert und neu gruppiert (die Gruppen sind dort durch horizontale Linien voneinander getrennt):
 - Gruppe 1: Kombinations-Suchfelder für Titeldatenfelder: „Volltext“ (neu), „Sachfelder“ (neu), „Titelfelder“, „Autoren+Hrsg.“.
 - Gruppe 2: Die einzelnen Titeldatenfelder.
 - Gruppe 3: Suchfelder für titelbezogene Angaben, die sich indirekt ergeben: „Titelnotizen vorhanden“, „Kurzbeschreibung vorhanden“, „Exemplaranzahl“.
 - Gruppe 4: Kombinations-Suchfeld für Exemplardatenfelder: „Exemplartextfelder“ (neu).
 - Gruppe 5: Die einzelnen Exemplardatenfelder.
 - Gruppe 6: Suchfelder für exemplarbezogene Angaben, die sich indirekt ergeben: „Exemplarnotizen vorhanden“, „Ausleihen insgesamt“, „Ausleihen seit ..“, „ist verliehen“.

Das Kombinations-Suchfeld „Titelfelder“ durchsucht (wie bisher) folgende Titeldatenfelder: Haupttitel, Untertitel, Gesamttitel, Band.

Das neue Kombinations-Suchfeld „Sachfelder“ durchsucht zusätzlich folgende Titeldatenfelder: Titelsignatur, Sachgruppe, Schlagwörter, Kurzbeschreibung, Notizfeld und die variablen Felder.

Das neue Kombinations-Suchfeld „Volltext“ durchsucht alle Titeldaten-Textfelder, also zusätzlich: Autoren, Herausgeber, Ausgabe, Ersch.jahr, Verlag, Ersch.ort, Sprache, Begleitmaterial, Hyperlink.

Das neue Kombinations-Suchfeld „Exemplartextfelder“ durchsucht alle Exemplardaten-Textfelder: Signatur, Rechnungs-Nr., Kostenstelle, Notizfeld und die variablen Felder.

Bei Angabe mehrerer Suchbegriffe als Suchkriterium (siehe Dokumentation der neuen Suchmethode für Textfelder im Anhang) werden die jeweiligen durchsuchten Felder als ein zusammenhängender Text betrachtet, d.h. das Suchkriterium muss nicht für ein einzelnes Feld erfüllt werden sondern für die Gesamtheit der durchsuchten Felder. Beispiel: Bei dem Suchkriterium „abc +def -ghi“ wird ein Titel gefunden, wenn er in einem Feld den Suchbegriff „abc“ enthält und im selben *oder in einem anderen* Feld den Suchbegriff „def“ und in *keinem* Feld den Suchbegriff „ghi“.

- WebOPAC:
Die neue Version des BIB2-Moduls WebOPAC ist einsatzbereit (Demo-WebOPAC zur Anschauung: <http://opac.shsoft.de>). Anwender der alten Version des BIB2-Moduls WebOPAC können kostenlos updaten. Mit der Installation des BIB2-Updates v2.3.17 wird das PDF-Dokument „BIB2 WebOPAC-Handbuch.pdf“ im BIB2-Installationsverzeichnis erzeugt, welches das neue WebOPAC-Modul ausführlich dokumentiert.
- Supportfunktionen:
Über das „Support“-Menü im BIB2-Hauptmenü kann jetzt dieses Dokument aufgerufen werden.
Über das „Support“-Menü im BIB2-Hauptmenü können jetzt das BIB2-Installationsverzeichnis und –wenn abweichend– das BIB2-Datenbankverzeichnis im Windows-Explorer geöffnet werden.
- Benutzerausweise:
Bisher hat BIB2 beim Drucken von Ersatz-Benutzerausweisen (wenn Sie den BIB2-Standard-Benutzercode verwenden) die alten Benutzerausweise ungültig gemacht. Diese Funktionalität wurde entfernt, da sie eher für Verwirrung gesorgt hat als nützlich zu sein. Benutzerausweise sind somit jetzt immer gültig und die letzte Ziffer des BIB2-Standard-Benutzercodes ist irrelevant.
- Fehlerbehebungen:
Bei bestimmten Konfigurationseinstellungen hat BIB2 fälschlicher Weise erwartet, dass Code-Eingaben mit einem Leerzeichen abgeschlossen werden.
Im Dialog „Ausleihen-Übersicht“ wurden bei der „Ausleih-Historie“ nur Ausleihen angezeigt, die über die Gruppenausleihe ausgeliehen wurden.
Dateiaufrufe über das Medientitel-Feld Hyperlink funktionierten nicht immer.
Bei der Sortierung von Listen nach einer Datum-Spalte mit Zeitangabe wurde die Zeitangabe nicht berücksichtigt.
In der Liste im Dialog „Reservierung“ wurden einige Datum-Spalten so sortiert, als wären es Text-Spalten.
- Sonstiges:
Die Feldauswahl für die Listen mehrerer Dialoge wurde erweitert.
Bei der Kommentareingabe zu Datenbank-Sicherungen springt der Eingabecursor beim nachträglichen Einfügen von Zeichen innerhalb des bereits eingegebenen Kommentars nicht mehr an das Ende der Eingabe.
Im Dialog „Einzelausleihe“ wird der Eingabecursor nun auch nach dem Aufruf des Benutzer-Kontos wieder in das allgemeine Eingabefeld zurückgesetzt.
Die Datum- und Uhrzeit-Anzeige in den Dialogen Öffentliche Recherche und Hauptmenü wurde entfernt.
Einige Mitteilungstexte wurden zwecks Klarheit überarbeitet.

Im BIB2-Clientprogramm (Mehrplatzbetrieb) war in einem Hinweistext noch von „DM“ als Währung die Rede.

Im Dialog „Lernmittelausleihe“ wurde die Bezeichnung „Schuljahre“ / „SJ“ zu „Ausleihperioden“ / „AP“ geändert (wie es auch in den Lernmittellisten genannt wird).

Version 2.3.16:

- Online-Katalogisierung:
Es können 3 weitere Kataloge abgefragt werden: FU Berlin, BTU Cottbus, Öffentliche Bibliotheken Brandenburg.
Die automatische temporäre Deaktivierung von Katalogabfragen (wenn der Katalog gerade offline ist) funktioniert wieder (vermeidet vergebliche Wartezeit auf das Abfrageergebnis).
- Verlängerungen:
Über drei neue Konfigurations-Optionen unter [Konfiguration ⇒ Ausleihwesen ⇒ Allgemein] können Sie jetzt:
1) Verlängerungen als Ausleihe zählen lassen (gemeint ist der Ausleihzähler von Medienexemplaren).
2) Bei Verlängerungen dem/der LeserIn die konfigurierte Ausleihgebühr erneut berechnen lassen.
3) Ausleihen ab einer bestimmten Anzahl von Überziehungstagen automatisch verlängern lassen.
Wenn Sie Ausleihen automatisch verlängern lassen, findet dies beim Programmstart statt. Dabei werden eventuelle Mahngebühren nicht berechnet, aber ggf. eine erneute Ausleihgebühr, wenn diese (zweitgenannte, neue) Option ebenfalls aktiviert ist.
- Gruppenausleihe:
Bei Ausleih- und Rücknahmequittungen können Sie nun zwischen Sammelquittungen (wie bisher) und Einzelquittungen (neu) wählen.
Beim Drucken von Verteillisten wird jetzt, wenn dies über die Nachfrage von BIB2 bei Abschluss einer Titel-Ausleihe durchgeführt wird, standardmäßig nur der zuletzt ausgeliehene Titel gedruckt. Wenn das Drucken einer Verteilliste über den entsprechenden Button aufgerufen wird, werden standardmäßig alle zuletzt ausgeliehenen Titel gedruckt. Sie können in beiden Fällen im Dialog Listendruck die jeweils andere Option auswählen.
Der Hinweis bei der Rücknahme von bei der Ausleihe schnellerfassten Medien kann jetzt unter [Konfiguration ⇒ Ausleihwesen ⇒ Allgemein] deaktiviert werden.
Drei weitere Programmhinweise bei der Rücknahme auf Sonderfälle bezüglich des zurückzunehmenden Mediums können für die Dauer des Programmlaufs (also bis zum nächsten Programmstart) unterdrückt werden, so bald sie angezeigt werden.
- Mahnungsdruck:
Sie können nun unter [Konfiguration ⇒ Ausleihwesen ⇒ Allgemein] einstellen, ob beim manuellem Mahnungsdruck (also ohne den 1./2./3.-Mahnung-Automatismus) Ausleihen, die noch nicht überfällig sind, auf der Mahnung ebenfalls aufgeführt werden sollen (so war es bisher) oder nicht.

- Drucklayouts:
In den Formulartypen Einzelausleihen, Einzelausleihen-Übersicht, Gruppenausleihen und Gruppenausleihen-Übersicht können Sie nun das Benutzerdatenfeld Geburtstag als Platzhalter einfügen.
- Datenbank-Backup:
Sie können nun einen Kommentar zu einer Datenbank-Sicherung eingeben, der in den Dateinamen der Datenbank-Sicherung eingefügt wird. Auf diese Weise können Sie Sicherungen kennzeichnen, um sie bei Bedarf leichter wieder identifizieren zu können. (Nicht im Mehrplatzbetrieb verfügbar; jedenfalls noch nicht.)
- WebOPAC:
Das BIB2-Serverprogramm beinhaltet jetzt die neue Version des Moduls WebOPAC ("WebOPAC light" um genau zu sein, dies entspricht lizenzmäßig dem bisherigen Modul "WebOPAC"). Diese neue Version ist zwar noch nicht endgültig fertig gestellt, jedoch nicht mehr weit davon entfernt. Zunächst bleibt die alte Version des Moduls WebOPAC aktiv. Die neue Version wird aktiviert, wenn im Installationsverzeichnis des BIB2-Serverprogrammes ("BIB2SV.exe") das Unterverzeichnis "webopac" existiert, welches die neuen vom WebOPAC verwendeten Dateien enthält. Mit dem BIB2-Update wird das ZIP-Archiv "webopac.zip" ins BIB2-Installationsverzeichnis kopiert. Wenn Sie dies dort entpacken, wird das Verzeichnis "webopac" angelegt und beim nächsten Start des BIB2-Serverprogrammes die neue Version des Moduls WebOPAC aktiviert. Wegen der noch möglichen Änderungen am Modul WebOPAC sollten Sie die Dateien im Verzeichnis "webopac" noch nicht anpassen, bzw. nicht besonders viel Zeit darin investieren.
- Fehlerbehebungen:
Beim Versuch, Schlagwörter im Dialog "Titeldaten" durch Eingabe im Textfeld "Schlagwörter" zum Schlagwortkatalog hinzuzufügen bzw. wenn bei der Online-Katalogisierung Schlagwörter mitgeliefert wurden, hat BIB2 diese nicht übernommen, wenn sie in der ersten Hierarchieebene eingeordnet werden sollten.
Beim Exportieren von Mediendaten im CSV-Format im Dialog Medien-Recherche zeigt der Dateiauswahl-Dialog nun auch CSV statt MDB als Format an.
Bei aktivierter Such-Option "Suchkriterien nach Suche löschen" im Dialog Medien-Recherche werden jetzt auch ausgewählte Schlagwörter wieder abgewählt.
Der Internetzugriff funktioniert jetzt zuverlässig.
- Änderungen:
Einige kleine Anpassungen in der Benutzeroberfläche / Formulierung von Programm-Mitteilungen; u.a. wurden die Buttons im Dialog Ausleihenübersicht unterhalb der Liste neu geordnet, jedoch ohne funktionale Änderung.
Beim Exportieren von Mediendaten im CSV-Format werden Zeilenumbrüche (Return+Linefeed) in mehrzeiligen Datenfeldern (Kurzbeschreibung / Notizfeld) jetzt mit der Zeichenfolge ~CRLF~ maskiert.
Keine Unterstützung mehr für das "Deaktivieren von Windows" - dies hatte in Zeiten von Windows 95/98 einen Sinn, mittlerweile nicht mehr.

Version 2.3.14:

- Online-Katalogisierung:
Für eine ISBN-10 wird jetzt auch die entsprechende ISBN-13 abgefragt (vorher nur anders herum).
ISBN-10 und ISBN-13 werden jetzt "in einer Zeile" abgefragt.
ISSN können jetzt auch abgefragt werden.
Ein Datenabfrage-Problem behoben.
- Die Verarbeitung von in Textfeldern eingegebenen Schlagwörtern wurde überarbeitet.
Eine Dokumentation finden Sie im Anhang (wichtig!).
- Unter "Support" im Hauptmenü können registrierte BIB2-Anwender jetzt eine Nachricht an shsoft senden (Internetverbindung natürlich vorausgesetzt).
- Die Anzahl der Zeichen, auf die übergeordnete Schlagwörter bei der Anzeige in Textfeldern abgekürzt werden, kann jetzt in der Konfiguration eingestellt werden (Konfiguration ⇒ Programmsteuerung ⇒ Benutzeroberfläche).
- Die Meldung "*dieses Medium wurde bei der Ausleihe schnellerfasst*" bei der Rücknahme von Medien kann jetzt in der Konfiguration deaktiviert werden (Konfiguration ⇒ Ausleihwesen ⇒ Allgemein).
- Das Titeldatenfeld "Band" ist jetzt 200 Zeichen groß (war 50).
- Die Funktionen "Datenbank sichern" und "Datenbankverwaltung" im Hauptmenü wurden unter einem neuen Popup-Menü "Datenbank" zusammengefasst.

Version 2.3.12:

- Online-Katalogisierung: Der „Verbundkatalog Retro“ kann derzeit nicht abgefragt werden, aufgrund des Umzugs zur TU-Braunschweig. Stattdessen wird jetzt „AbeBooks“ abgefragt.
- Online-Katalogisierung: Die Abfrage über Autor / Titel / Verlag... funktioniert wieder.
- Das Eingabefeld für den „Hyperlink“ im Dialog „Titeldaten“ wurde vergrößert: Sowohl optisch, als auch im zur Verfügung stehenden Speicherplatz. Außerdem gibt es jetzt einen daneben angezeigten Knopf zur Auswahl einer Datei oder eines Verzeichnisses, welches verlinkt werden soll oder zum Einfügen eines Links aus der Zwischenablage (den man z.B. gerade aus dem Web-Browser kopiert hat).
- Im Dialog „Titeldaten“ wird jetzt ein evtl. vorhandenes Medientitelbild beim Öffnen des Dialogs angezeigt. Die Knöpfe zum Auswählen / Anzeigen / Entfernen eines Medientitelbilds wurden unter einem Knopf mit Popup-Menü zusammengefasst.
- Im Dialog „Benutzergruppen“ gibt es jetzt eine Funktion zum automatischen Setzen der Jahrgangs-Angabe von Benutzergruppen. BIB2 leitet dies vom ersten numerischen Bestandteil der Benutzergruppen-Bezeichnungen ab.
- Falls Ihr Internetzugriff über einen Proxy-Server läuft und dieser eine Autorisation erfordert, können Sie die Anmeldedaten jetzt unter [Hauptmenü ⇒ Konfiguration ⇒ Netzwerk] fest einstellen.

- Die Proxy-Server-Konfiguration wurde überarbeitet. BIB2 stellt die für Ihr System vermutlich richtigen Einstellungen beim ersten Start des Updates automatisch ein. Falls der Internetzugriff mit BIB2 nach dem Update nicht funktionieren sollte, kontrollieren Sie bitte die Proxy-Server-Konfiguration, unter [Hauptmenü ⇒ Konfiguration ⇒ Netzwerk].
- Für das Benutzerdatenfeld „Identifizier“ gibt es jetzt einen Code39-Barcodeplatzhalter.
- BIB2 kann jetzt Barcodes vom Typ „Interleaved 2of5“ drucken, vorausgesetzt, dass ein entsprechender Barcode in Form einer TrueType-Schriftart installiert ist und die Zeichen „NnWw“ zur Codierung verwendet. Auf <http://freebarcodefonts.dobsonsw.com/> kann eine entsprechende Barcode-Schriftart herunter geladen werden. Für die Felder „Mediencode“ und „Identifizier“ gibt es jetzt Interleaved2of5-Barcodeplatzhalter. Im Gegensatz zum Code39-Barcode kann Interleaved2of5 keine anderen Zeichen als die Ziffern von 0-9 darstellen und der darzustellende Code muss eine gerade Anzahl von Ziffern haben. Dafür ist der erzeugte Barcode erheblich kompakter als der entsprechende Code39-Barcode.

Version 2.3.11:

- Beim Importieren von Benutzerdaten im CSV-Format werden jetzt alle Quellspalten als Textspalten interpretiert. Dies ermöglicht eine höhere Toleranz bei Quellspalten mit uneinheitlichen Wertetypen in den Datenzeilen. Wenn Sie gesicherte Felderzuordnungen verwenden, müssen Sie diese für BIB2-Felder, die kein Textformat haben, anpassen.

Version 2.3.10:

- BIB2 kann jetzt für Sie die Verfügbarkeit eines Updates prüfen und, wenn ein Update verfügbar ist, für Sie die Download-Seite der shsoft-Website im Browser öffnen (siehe [Hauptmenü ⇒ Support]).
- Sie können nun Titeldaten aus dem MAB2-Format importieren (MAB2-Titel-Dateien).
- Die Benutzerdatenfelder "Erziehungsberechtigte", "Erziehungsberechtigte Anrede" und "Erziehungsberechtigte Anschrift" wurden in variable Felder umgewandelt. Anwender, die diese Felder bisher nicht genutzt haben, können sie nun zu einem beliebigen Zweck verwenden; für Anwender, die diese Felder schon genutzt haben, ändert sich nichts.

Version 2.3.9:

- Im Dialog Medien-Recherche können Sie jetzt die Mediendaten im CSV-Format exportieren.

Version 2.3.6:

- Signaturendruck: Für das Drucken von Signaturen gibt es einen neuen Platzhalter „Signatur mit Zeilenumbrüchen“. Dieser ermöglicht, dass die Signatur automatisch in Bestandteile zerlegt werden kann und diese im Ausdruck untereinander stehen. Auf welche Weise die Signatur dabei in Bestandteile zerlegt wird, kann unter [Konfiguration ⇒ Signaturen] eingestellt werden.
- Einzelausleihe: Die zuletzt ausgewählte Aktion (Ausleihen / Verlängern / Zurücknehmen etc.) wird gespeichert und beim nächsten Dialogaufruf automatisch wieder eingestellt. (Zutreffend bei aktivierter Option „Klickloses Bedienkonzept im Dialog Einzelausleihe“.)
- Recherche: Bei der „Schnellauswahl“-Suche im Dialog Medien-Recherche kann jetzt auch der Schlagwortkatalog mit-durchsucht werden. Die ausgewählten Suchfeld-Bereiche für die Schnellauswahl-Suche werden jetzt gespeichert und beim nächsten Dialogaufruf automatisch wieder eingestellt.
- Reservierung: Bei der Rücknahme eines Medienexemplars, für das eine Reservierung besteht, wird nun ein entsprechender Hinweis angezeigt.
- Die Eingabe von Passwörtern muss jetzt (ebenfalls) per Leertaste abgeschlossen werden.

Anhang

Suchmethode für Textfelder

Verknüpfung von Suchbegriffen

(neu in Version 2.3.17)

Die Suche in Textfeldern in den Dialogen Medien-Recherche (exkl. „Schnellauswahl“), Öffentliche Recherche und im WebOPAC funktioniert nun auf folgende Weise:

Als Suchkriterium können ein oder mehrere Suchbegriffe eingegeben werden. Der Beginn eines neuen Suchbegriffs wird von BIB2 an einem der folgenden Zeichen erkannt, die dem Suchbegriff vorangestellt werden können:

- + Der folgende Suchbegriff ist eine muss-Bedingung
- ~ Der folgende Suchbegriff ist eine alternative Bedingung (zu anderen alternativen Bed.)
- Der folgende Suchbegriff ist eine darf-nicht-Bedingung

Ein solches Zeichen muss direkt vor dem Suchbegriff stehen (es darf kein anderes Zeichen dazwischen sein, auch kein Leerzeichen) und vor dem Zeichen muss ein Leerzeichen stehen, es sei denn, es handelt sich um den ersten eingegebenen Suchbegriff. Wenn das eine oder andere nicht der Fall ist, werden diese Zeichen als normale, zum Suchbegriff gehörende Textzeichen interpretiert.

Wird dem ersten eingegebenen Suchbegriff keines dieser Zeichen vorangestellt, interpretiert BIB2 den Suchbegriff als eine muss-Bedingung (als stünde ein + davor).

Die eingegebenen Suchbegriffe werden, allgemein formuliert, auf folgende Weise miteinander verknüpft:

ALLE muss-Bedingung(en) **UND MINDESTENS EINE VON** alternative-Bedingung(en) **UND KEINE DER** darf-nicht-Bedingung(en)

Die Angabe einer einzelnen alternativen Bedingung ist möglich, hat jedoch (logischer Weise) dann denselben Effekt, als wäre sie als muss-Bedingung angegeben. Die gleichzeitige Angabe eines Suchbegriffs als muss-/alternativ-Bedingung und darf-nicht-Bedingung ist ungültig. Die Angabe einer oder mehrerer darf-nicht-Bedingung(en) ohne wenigstens einer muss-/alternativ-Bedingung ist ungültig.

Beispiele:

Suchkriterium	findet Datensätze, die im entsprechenden Feld ..
abc	„abc“ beinhalten
+abc	„abc“ beinhalten
~abc	„abc“ beinhalten
abc def	„abc def“ beinhalten
abc–def	„abc–def“ beinhalten
abc – def	„abc – def“ beinhalten
abc– def	„abc– def“ beinhalten
abc –def	„abc“ und nicht „def“ beinhalten
abc +def	„abc“ und „def“ beinhalten
abc +def –ghi jkl	„abc“ und „def“ und nicht „ghi jkl“ beinhalten
abc ~def ~ghi	„abc“ und („def“ oder „ghi“) beinhalten
~abc ~def~ghi	„abc“ oder „def~ghi“ beinhalten

abc +def ~mno ~pqr -ghi jkl	„abc“ und „def“ und („mno“ oder „pqr“) und nicht „ghi jkl“ beinhalten
-abc	ungültig
abc -abc	ungültig
~abc ~def -abc	ungültig

Die einzelnen Suchbegriffe werden, jeder für sich, entsprechend der gewählten Methode der automatischen Trunkierung bzw. ausdrücklichen Trunkierung entweder als nicht-trunkiert, als rechts-trunkiert oder links/rechts-trunkiert betrachtet (Erklärung folgt).

Trunkierung von Suchbegriffen

Das Thema Trunkierung (Abkürzung) ist nicht neu und wurde auch nicht geändert – dennoch hier eine Erläuterung, der Vollständigkeit halber und weil es vielen AnwenderInnen unbekannt ist.

Beispiel: Wenn Sie nach Medien suchen, die einen Begriff beinhalten, der mit „Welt“ beginnt, können Sie als Suchbegriff „welt*“ eingeben. Das Sternchen zeigt für BIB2 an, dass rechts von „welt“ noch Zeichen im direkten Anschluss folgen dürfen (aber nicht müssen), damit ein Datensatz als Treffer gewertet wird.

Entsprechend: Wenn Sie nach Medien suchen, die einen Begriff beinhalten, der mit „welt“ endet, können Sie als Suchbegriff „*welt“ eingeben. Und wenn Sie nach Medien suchen, die einen Begriff beinhalten, der irgendwo „welt“ beinhaltet, können Sie „*welt*“ eingeben.

Die Einstellung „automatische Rechtstrunkierung“ unter [Hauptmenü ⇒ Medien-Recherche ⇒ Optionen ⇒ Such-Optionen] bewirkt, dass BIB2 sich quasi bei jedem Suchbegriff ein angefügtes * „dazu denkt“. Die Einstellung „automatische Links-/Rechtstrunkierung“ bewirkt zusätzlich, dass BIB2 sich auch bei jedem Suchbegriff ein vorangestelltes * „dazu denkt“. Mit der Einstellung „ausdrückliche Trunkierung“ teilen Sie BIB2 mit, dass Sie die Sternchen lieber selbst setzen.

Platzhalter in Suchbegriffen

Platzhalter (auch „Wildcards“ oder „Joker“ genannt) können innerhalb von Suchbegriffen verwendet werden.

Mögliche Platzhalter sind:

- * steht für eine beliebige Zeichenfolge, inklusive einer „leeren“ Zeichenfolge
- ? steht für genau ein beliebiges Zeichen
- # steht für genau eine beliebige Ziffer

Beispiele:

- abc*def Findet z.B. „abcdef“, „abc1def“, „abcxdef“, „abcxxxxxdef“.
- abc?def Findet z.B. „abc1def“ und „abcxdef“, aber nicht „abcxxdef“.
- abc??def Findet z.B. „abc12def“ und „abcxxdef“, aber nicht „abcxxxdef“.
- abc#def Findet z.B. „abc1def“ aber nicht „abc12def“ oder „abcxdef“.
- abc##def Findet z.B. „abc12def“ aber nicht „abc123def“ oder „abcxxdef“.

Verarbeitung von in Textfeldern eingegebenen Schlagwörtern

(neu in Version 2.3.14)

Überall dort, wo Sie in BIB2 Schlagwörter durch Anklicken im Schlagwortkatalog auswählen können, können Sie auch im daneben befindlichen Texteingabefeld Schlagwörter manuell, sozusagen Zeichen für Zeichen eingeben (in der Öffentlichen Recherche, Medien-Recherche und im Dialog Titeldaten). Daran hat sich nichts geändert.

Sinnvoll ist dies,

- wenn Sie via Platzhalter * mehrere Schlagwörter auf einmal auswählen möchten, die entweder alle einen bestimmten Begriff beinhalten oder alle einem bestimmten Schlagwort untergeordnet sind.
- wenn Sie Ihren Schlagwortkatalog auswendig kennen und Tastatur-affin sind ☺

Geändert hat sich die „Betrachtungsweise“ von BIB2 bezüglich Schlagwörtern mit bzw. ohne Platzhalter. Im Folgenden wird der gesamte Verarbeitungsablauf beschrieben, die wesentliche Änderung finden Sie bei Punkt 3.

Die Eingabe in einem Schlagwörter-Textfeld wird in dem Moment verarbeitet, in dem Sie das Feld verlassen (Tabulator / Return / Mausklick irgendwo anders hin).

BIB2 geht dabei auf folgende Weise vor:

1. Der Textfeld-Inhalt wird in die einzelnen Schlagwörter zerlegt, dabei dient ein Semikolon als Trennzeichen. Beispiel:

`/Schöne*/Stilri*/Abenteuer; /Schöne*/Stilri*/phantastisch;`

..wird erkannt als 2 Schlagwörter:

`/Schöne*/Stilri*/Abenteuer;
/Schöne*/Stilri*/phantastisch;`

2. Jedes Schlagwort wird in die einzelnen Hierarchiestufen zerlegt, dabei dient der Schrägstrich als Trennzeichen. Beispiel:

`/Schöne*/Stilri*/Abenteuer;`

..wird zerlegt in:

`/Schöne*
 /Stilri*
 /Abenteuer`

3. Beginnend bei der „tiefsten“ Hierarchiestufe (hier „/Abenteuer“) prüft BIB2, ob die eingegebenen Hierarchiestufen sich im Schlagwortkatalog wieder finden. Neu dabei: Abkürzung („Trunkierung“ – per Platzhalter: *) wird von BIB2 *nicht mehr automatisch* angenommen. Folgt auf die Eingabe einer Hierarchiestufe kein *, so muss eine exakte Übereinstimmung im Schlagwortkatalog vorhanden sein, damit die Eingabe gültig ist. In diesem Beispiel passt die Eingabe jedoch auf:

/Schöne Literatur
/Stilrichtungen
/Abenteuer

4. Wenn vor der Bezeichnung der „höchsten“ Hierarchiestufe (hier „/Schöne Literatur“) ein Schrägstrich steht, muss sich diese auch in der höchsten (oder „ersten“) Hierarchiestufe des Schlagwortkataloges befinden, damit die Eingabe gültig ist. Wenn vor der Bezeichnung der höchsten Hierarchiestufe kein Schrägstrich steht, darf die eingegebene Hierarchiefolge „irgendwo“ im Schlagwortkatalog angesiedelt sein, damit die Eingabe gültig ist. In diesem Fall wird die Schlagwothierarchie im Texteingabefeld von BIB2 bis zur höchsten Hierarchiestufe des Schlagwortkataloges ergänzt. Beispiel:

phan*;

..wird automatisch umgeschrieben zu:

/Schöne*/Stilri*/phantastisch;

Zwecks Platzeinsparung im Eingabefeld verwendet BIB2 also selbst auch den *-Platzhalter. Dabei werden die oberen Hierarchiestufen auf die in der Konfiguration von BIB2 eingestellte Länge abgekürzt und die unterste Hierarchiestufe ausgeschrieben. Falls sich durch eine Abkürzung eine Mehrdeutigkeit im Schlagwortkatalog ergeben würde, kürzt BIB2 weniger stark oder gar nicht ab (neu).

5. Wenn Ihre Eingabe mehrdeutig ist, präsentiert BIB2 Ihnen einen Auswahldialog, in welchem alle passenden Hierarchiefolgen zum Anhängen aufgeführt sind. Sie haben dort auch die Möglichkeit, alle Hierarchiefolgen auf einmal zu akzeptieren. Sie können dies bei Bedarf ausnutzen. Weiter unten einige Beispiele dazu.

6. Wenn BIB2 nach diesen Regeln Ihre Eingabe auf keine im Schlagwortkatalog vorhandene Hierarchiefolge „abbilden“ kann, wird diese (Teil-) Eingabe aus dem Texteingabefeld gelöscht. Wenn jedoch nur die unterste Hierarchiestufe nicht gefunden werden kann aber die oberen und Sie sich im Dialog Titeldaten befinden, wo es erlaubt ist, auf diese Weise Schlagwörter zum Schlagwortkatalog hinzuzufügen, fragt BIB2 Sie, ob Sie die eingegebene Hierarchiefolge als neues Schlagwort aufnehmen möchten. Beispiel:

stil*/philosophisch;

„/philosophisch“ ist im Schlagwortkatalog nicht vorhanden, aber „stil*“ kann auf „/Schöne Literatur/Stilrichtungen“ abgebildet werden. BIB2 fragt Sie also, ob Sie „/Schöne Literatur/Stilrichtungen/philosophisch“ als neues Schlagwort aufnehmen möchten. Wenn Sie dies bestätigen, wird dieses Schlagwort im Schlagwortkatalog gespeichert und dem aktuellen Titeldatensatz zugeordnet.

Beispiele für Eingaben, die möglicher Weise schneller zum gewünschten Ziel führen als das Auswählen von Schlagwörtern durch Anklicken im Schlagwortkatalog:

- `/*` ⇒ alle Schlagwörter aus der höchsten Hierarchiestufe werden zur Auswahl angeboten
- `/*/*` ⇒ alle Schlagwörter aus der zweithöchsten Hierarchiestufe
- `/schön*/*` ⇒ alle Schlagwörter direkt unter dem Schlagwort „Schöne Literatur“
- `*leben*` ⇒ alle Schlagwörter, die den Begriff „Leben“ beinhalten

Unzulässige Zeichen in Schlagwörtern: `/ ; | * ? []`

Wenn Sie ein neues Schlagwort anlegen und dabei eines dieser Zeichen verwenden, werden diese wie folgt von BIB2 stillschweigend ersetzt:

`/` ⇒ `,` `;` ⇒ `,` `|` ⇒ `,` `*` ⇒ `x` `?` ⇒ `.` `[` ⇒ `(` `]` ⇒ `)`